

Da Gott der Herr, unsere bisherige Fürbitte, bey Ihro Majestät der Königin von Engelland ... am 16ten dieses August Monats abermals von einem gesunden und wohlgestalten Königlichen Prinzen gnädigst entbunden ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1765?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870491911>

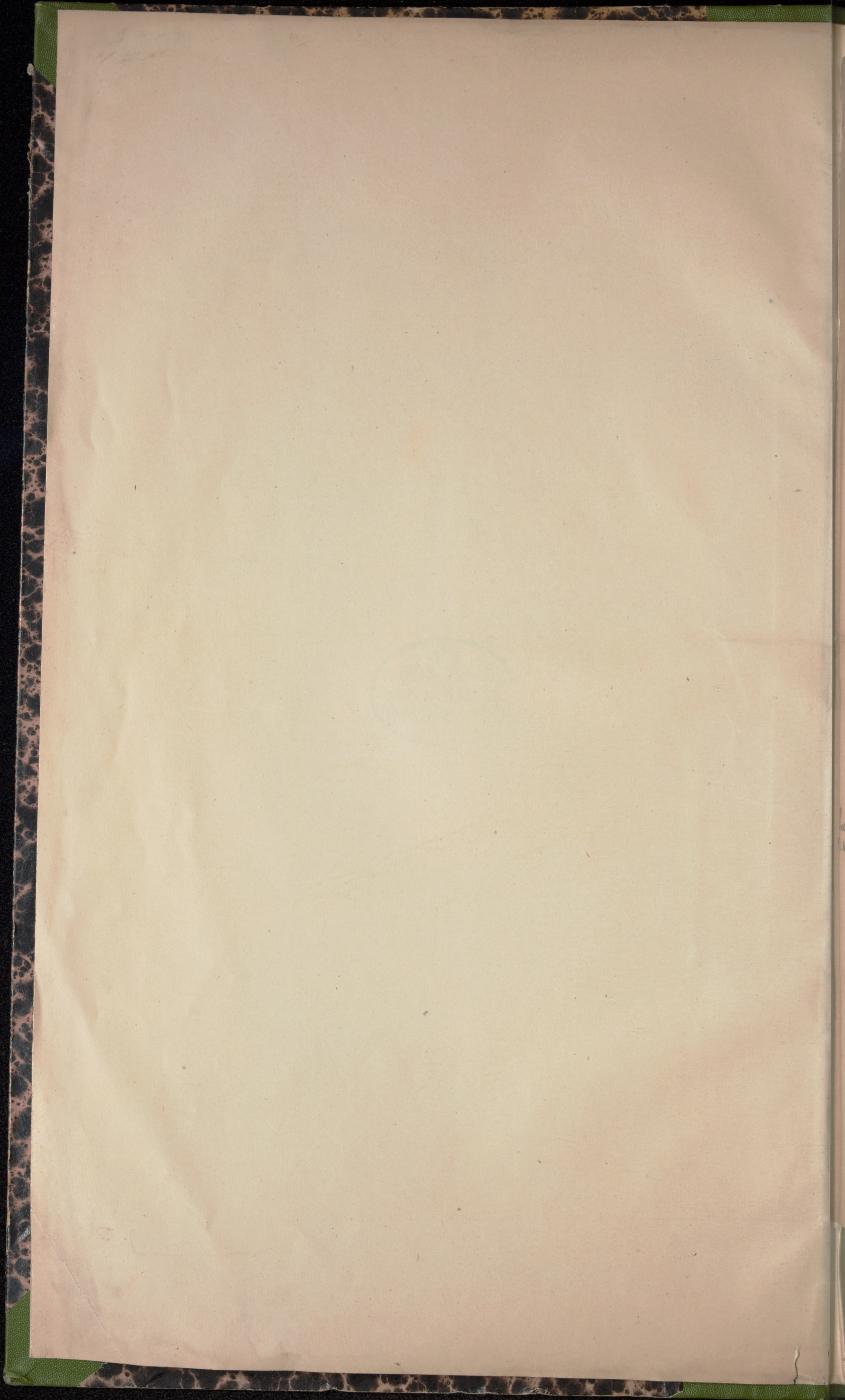
Druck Freier  Zugang





MK-7279.





Da Gott der Herr, unsere bisherige Fürbitte, bey
 Ihro Majestät der Königin von Engelland, Chur-
 fürstin zu Braunschweig : Lüneburg, gebornen Herzog-
 gin zu Mecklenburg &c. &c. gesegneten Umständen gnädig-
 lich erhöret, und Allerhöchstdieselben, am 16ten dieses
 August Monats abermals von einem gesunden und wohl-
 gestalten Königlichen Prinzen gnädigst entbunden; dadurch
 wiederum, die allerhöchsten Königlichen Eltern, das ges-
 amte Königliche Haus, dessen höchste Anverwandten,
 und aller Königlichen Länder Unterthanen, höchst, und
 herzinnigst erfreuet hat. Woran besonders unser gnädigst
 regierender Landesherr, ein wahres Antheil nehmen: So
 wird auf Höchstdero gnädigste Anordnung, dem grossen
 und majestätischen Gotte, für diese abermalige Bezeu-
 gung seiner väterlichen Wohlthat, und gnädigsten Für-
 schung, mit freudigen Herzen und Munde Lob und Dank
 gesagt; und er zugleich demüthigst angerufen, Daß er
 Ihro

Ihro Majestät, in Dero Königlichen Wochenbette, für allen widrigen Umständen gnädiglich bewahren, die verlohrenen Kräfte, samt völliger Gesundheit, wie auch einem frölichen Hervor- und Kirchgange, mit erneuerten Leibes- und Gemütskräften, gnädiglich verleihen, darüber zur innigsten Dankbarkeit erwecken, und aufs neue ermuntern wolle, ihme sich selber, für diese ausnehmende Probe seiner väterlichen Güte und Treue, zu einem lebendigen und heiligen Opfer, die ganze künftige Lebenszeit, zu widmen und darzustellen. Er lasse auch ferner, das Königliche Haus, durch Allerhöchstdieselben, mit Erben gesegnet, und durch dieselben der Königliche Thron von Großbritannien bis ans Ende der Welt beherrschet; auch die aufrichtigsten Freundschafts-Gesinnungen, zwischen den allerhöchst und höchsten Königl. Großbritannienischen, und Herzogl. Mecklenburgischen Häusern vermehret und befestiget werden.

Den allertheuresten Königlichen Prinzen überschütte der Herr mit väterlicher Liebe und gedylichem Hohergehen; schliesse Ihn vest in sein Herz, erneure sein Bild in Dessen zartesten Seele, rüste sie reichlich aus, mit allen christlichen und königlichen Tugenden; bewahre Denselben unverrückt, unter der Zucht und Gnadenleitung seines Geistes, auf dem Wege des Lebens, bis zum ewigen Leben. Er lasse ihn zugleich vor allen entgegen stehenden Uebel bewahret, und also Dessen Wachsthum gefördert werden,
zur

zur Ehre seines hochheiligen Namens, zur wahren Freude der Königlichen Eltern und Anverwandten, auch selbst eigener wahren Glückseligkeit und Wohlfahrt aller Großbritannien Unterthanen.

So segne auch der Herr unser Gott aufs neue, des Königs von Engelland Majestät und gesamntes Königliches Haus; Unsern Durchlauchtigsten und regierenden Landesherrn, und das ganze Mecklenburgische Haus; diese sämmtliche Lande und deren Einwohner, mit leiblichen besonders geistlichen Segen in himmlischen Gütern durch Christum, daß Ihre Segen übertreffen, die Segen aller Vorfahren. Dies alles thue der Herr unser Gott, um Christi Verdienstes und Fürbitte willen, Amen!

Die erste Hälfte besteht aus 24 Blättern, die zweite Hälfte
aus 24 Blättern. Die Blätter sind aus Pergament und sind
mit einer feinen, dunklen Tinte beschriftet. Die Schrift ist
eine alte, gotische Schrift. Die Blätter sind in zwei
Hälften geteilt. Die erste Hälfte ist mit 24 Blättern
besetzt, die zweite Hälfte mit 24 Blättern. Die Blätter
sind in zwei Hälften geteilt. Die erste Hälfte ist mit
24 Blättern besetzt, die zweite Hälfte mit 24 Blättern.
Die Blätter sind in zwei Hälften geteilt. Die erste
Hälfte ist mit 24 Blättern besetzt, die zweite Hälfte
mit 24 Blättern. Die Blätter sind in zwei Hälften
geteilt. Die erste Hälfte ist mit 24 Blättern besetzt,
die zweite Hälfte mit 24 Blättern. Die Blätter sind
in zwei Hälften geteilt. Die erste Hälfte ist mit 24
Blättern besetzt, die zweite Hälfte mit 24 Blättern.





I n t i m a t i o n

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Untertanen in Gnaden erhört, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oesterreich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnachst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhauptes, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmächts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

